

An die Generalversammlung der  
Bauwerk Group AG, St. Margrethen SG

Zürich, 15. März 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bauwerk Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-erfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr und dem Konzerneigenkapitalnachweis sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beigefügten Konzernrechnung.

### **Bewertung und Darstellung der Akquisition der Somerset Hardwood Flooring Inc. im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation**

---

**Prüfungssachverhalt** Durch die Akquisition der Somerset Hardwood Flooring Inc. im Geschäftsjahr 2022 wurden Nettoaktiven von CHF 76.732 Millionen übernommen. Der Kaufpreis betrug CHF 76.082 Millionen. Aus der Transaktion resultierte daher ein negativer Goodwill (Badwill) von CHF 0.650 Millionen, der direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird. Die Akquisition war aufgrund der absoluten Grösse der übernommenen Werte, der getroffenen Annahmen im Zusammenhang mit der Bewertung der akquirierten Nettoaktiven sowie in Bezug auf die ordnungsgemässe Darstellung wesentlich.

Die Bewertungsrichtlinien / -grundsätze sind auf Seite 13 im Anhang zur Konzernrechnung erläutert. Die Einzelheiten zur Akquisition Somerset sind in der Anhangsangabe 24.6 auf Seite 25 der Konzernrechnung dargestellt.

---

**Unser Prüfverfahren** In Bezug auf die korrekte Bewertung und den ordnungsgemässen Ausweis der Akquisition des Geschäftsjahrs 2022 lasen wir, nebst anderen Prüfungshandlungen, die Kaufvereinbarungen und führten Diskussionen mit dem Management, um ein Verständnis über die Transaktion zu gewinnen. Wir prüften die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und angenommenen Verbindlichkeiten zum Fair Value. Weiter testeten wir die Aufteilung des Kaufpreises auf die Nettoaktiven und den resultierenden Badwill. Ferner beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangsangaben auf ihre Vollständigkeit und Korrektheit.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der im Rahmen der Kaufpreisallokation durchgeführten Bewertungen sowie der ordnungsgemässen Darstellung ergeben.

## **Bewertung der Vorräte**

---

**Prüfungs-  
sachverhalte** Die Vorräte in der Höhe von 138.264 Millionen betragen rund 41% der gesamten Aktiven per 31. Dezember 2022 und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven der Konzernrechnung der Bauwerk Group AG dar. Zudem sind für die Bewertung der Vorräte Schätzungen der Geschäftsleitung notwendig und es bestehen Unsicherheiten aufgrund möglicher zukünftiger Marktentwicklungen und Veränderungen von Devisenkursen.

Die Bewertungsrichtlinien/-grundsätze sind auf Seite 12 im Anhang zur Konzernrechnung erläutert. Die Zusammensetzung der Vorräte ist in der Anhangsangabe 11 auf Seite 18 der Konzernrechnung dargestellt.

---

**Unser  
Prüfvorgehen** Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess zur Bewertung der Vorräte, die verwendete Methode und die getroffenen Annahmen. Die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen hinterfragten wir und verglichen diese mit historischen Werten. Zudem überprüften wir die der Wertberichtigung zugrunde liegenden Daten wie die Altersanalyse und deren rechnerische Richtigkeit. Ferner zogen wir zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Vorräte eine repräsentative Stichprobe und verglichen den Netto-Veräusserungswert mit dem Buchwert.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Einwendungen bezüglich der Bewertung der Vorräte.



### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

### Beilage

- ▶ Konzernrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang)

# **Bauwerk Group AG, St. Margrethen**

Geschäftsbericht 2022

---

## **Firmenprofil**

Die Bauwerk Group AG firmiert als Muttergesellschaft der Bauwerk Gruppe und hält deren Stammhaus, die Bauwerk Group Schweiz AG, St. Margrethen, als 100%-Beteiligung.

Die Bauwerk Group Schweiz AG hält neben ihrer operativen Geschäftstätigkeit direkt und indirekt die Beteiligungen an den nachfolgenden Gesellschaften:

- Bauwerk Group Austria Vertriebs GmbH, Salzburg (AT)
- Bauwerk Parkett Deutschland GmbH, Bodelshausen (DE)
- Bauwerk Group France Sarl, Viviers Du Lac (FR)
- Bauwerk Group Italia Aftersales S.r.l., Milano (IT)
- Boen AS, Tveit (NO)
- Boen Bruk AS, Tveit (NO)
- UAB Bauwerk Group Lietuva, Vilnius (LT)
- Boen Deutschland GmbH, Mölln (DE)
- Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, Mölln (DE)
- Bauwerk Group UK Ltd, Hartlebury (UK)
- Boen Hardwood Flooring Inc., Daytona Beach (US)
- AO Dominga Nik, Jasenskoe (RU)
- Bauwerk Group Asia Ltd, Hong Kong (HK)
- Bauwerk Group Sverige AB, Vellinge (SE)
- Bauwerk Group Hrvatska d.o.o., Durdevac (HR)
- Bauwerk Group Energy d.o.o., Durdevac (HR)
- Bauwerk Group US Holding Inc., Somerset KY (US)
- Bauwerk Group US LLC, Somerset KY (US)
- Somerset Hardwood Flooring Inc., Somerset KY (US)
- Crossville Hardwoods LLC, Crossville TN (US)
- Eagle Hardwoods Inc., Somerset KY (US)
- Cumberland Fiber Products Inc., Somerset KY (US)
- CWC Creditors Inc., Somerset KY (US)
- Outdoor Lumber Inc., Somerset KY (US)

Das Stammhaus Bauwerk Group Schweiz AG mit Sitz in St. Margrethen (Schweiz) wurde 1944 gegründet und entwickelt sowie produziert seit mehr als 75 Jahren Massiv- und Zweischichtparkett zur vollflächigen Verklebung.

Unter den Marken Bauwerk, Boen und Somerset verkauft die Bauwerk Gruppe insgesamt ca. 9.3 Mio. m<sup>2</sup> Parkett pro Jahr. Die Märkte Schweiz, Norwegen, Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Schweden, Italien, USA und Asien werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet.

Die Bauwerk-Marke fokussiert sich dabei auf die Zielgruppe der Bodenleger, die Boen-Marke dagegen auf die Zielgruppe des Grosshandels. Ein weiteres Standbein beider Marken sind Sportbodenbeläge aus Holz. Beide Marken ergänzen ihre Sortimente durch Massivparkette und Handelsprodukte, wie Sockelleisten und andere für den Einbau von Parketten relevanten Nebenprodukte. Die Marke Somerset konzentriert sich auf die Bearbeitung des Fach- und Grosshandels in Nordamerika.

Die Bauwerk Group fokussiert ihre Produktionsaktivitäten auf drei Standorte in Europa und deren zwei in den USA. So produziert sie hochwertige Landhausdielen aus 2-Schicht Parkett in St. Margrethen/Schweiz und alle übrigen Parkette der Marken Boen und Bauwerk im litauischen Kietaviškės sowie im Werk in Durdevac/Kroatien. In den Werken in Somerset (Kentucky) und Crossville (Tennessee) werden Massiv- und Fertigparkette für die Marke Somerset hergestellt.

Am administrativen Hauptsitz der Gruppe in der Schweiz befinden sich einige zentrale Gruppenfunktionen, wie Gruppenleitung, Controlling, Human Resources, IT, Forschung & Entwicklung und Beschaffung & Logistics. Die Bauwerk Group beschäftigt per Ende 2022 rund 1'900 Mitarbeitende.

## **Bericht an die Aktionäre**

Nachdem die Bauwerk Group bereits im Vorjahr aufgrund der pandemiebedingten Rohmaterialverknappungen und Einschränkungen in den Lieferketten vor grosse Herausforderungen gestellt wurde, hat der im Februar 2022 ausgebrochene Ukrainekrieg und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen zu weiteren substanziellen Erhöhungen der Material-, Transport- und Betriebskosten geführt. Zur Absicherung der Bruttomarge und damit einer soliden Profitabilität mussten in der ersten Jahreshälfte mehrfach erhebliche Preiserhöhungen vorgenommen und konsequent umgesetzt werden, was – insbesondere auch in Kombination mit steigenden Zinsen und einer hohen Inflation – zu einem spürbaren Nachlassen der Nachfrage nach Parketten führe.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Group erhöhte sich im Berichtsjahr um 15.3% auf CHF 347.8 Mio. (Vorjahr CHF 301.7 Mio.). Währungsbereinigt (bei Anwendung des Vorjahreswechsellkurses) betrug der Zuwachs 20.0%. Im Umsatz berücksichtigt sind CHF 43.3 Mio. der per 1. Mai 2022 akquirierten Somerset Hardwood Flooring, was einem Anteil von 14.4 Prozentpunkten des währungsbereinigten Wachstums entspricht. Ohne Einbezug der Absätze der Somerset Hardwood Flooring resultierte im Vergleich zum Vorjahr ein Volumen-Rückgang von -12.7% (Vorjahr +13.8%), sodass das im Umsatz erreichte organische Wachstum ausschliesslich den in der zweiten Hälfte des Vorjahres sowie im ersten Halbjahr 2022 notwendig gewordenen Anpassungen der Verkaufspreise zuzuordnen ist.

Das betriebliche Ergebnis EBITDA der Bauwerk Group betrug CHF 32.2 Mio., gegenüber CHF 35.7 Mio. im Vorjahr, und resultierte in einer EBITDA-Marge von 9.2% (11.8% im Vorjahr). Darin enthalten ist ein negatives betriebliches Ergebnis der Somerset Hardwood Flooring in Höhe von CHF -7.0 Mio. Dieses resultierte hauptsächlich aus den sich in der zweiten Jahreshälfte aufgrund erheblicher Preiskorrekturen auf dem Holz- und Parkettmarkt ergebenden schwachen Bruttomargen. Das Nettoergebnis im Berichtsjahr belief sich auf CHF 7.8 Mio. und lag damit um CHF 8.7 Mio. unter dem Vorjahr (CHF 16.5 Mio.). Die Somerset Hardwood Flooring trug einen Verlust von CHF -8.6 Mio. zum Unternehmensergebnis bei.

In der regionalen Verteilung konnten die Umsätze in der wichtigen DACH-Region um rund 3.5% gesteigert werden, während Skandinavien um 13.5% zulegen. Im übrigen Europa sanken die Umsätze um rund 9%. Mit Akquisition der Somerset Hardwood Flooring konnte der Anteil des nicht in Europa generierten Umsatzes auf 15% (Vorjahr 6%) erhöht werden.

Die mit den Preissteigerungen einhergehenden Erweiterungen des Umlaufvermögens, insbesondere des Warenlagers, sowie die Akquisition der Somerset Hardwood Flooring führte zu einem stark negativen operativen freien Cashflow (Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit) in Höhe von CHF -96.1 Mio. (Vorjahr CHF 18.6 Mio.). Nach Aufnahme von Nettoverbindlichkeiten von insgesamt CHF 73.6 Mio., betrug die Abnahme der liquiden Mittel CHF -23.2 Mio. Die Eigenkapitalquote inklusive nachrangigem Aktionärsdarlehen betrug per Stichtag 37.8% (Vorjahr 45.4%).

Aufgrund der weiter bestehenden makroökonomischen Risiken sowie der angespannten geopolitischen Situation wird für die Bauindustrie und insbesondere für die Parkettindustrie ein anspruchsvolles Jahr 2023 erwartet. Die Bauwerk Group verzichtet daher auf einen Ausblick auf das laufende Jahr, ist aber zuversichtlich, dank einer guten Aufstellung und Marktposition mittelfristig weiterhin solide Ergebnisse erzielen zu können.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz, das grosse Engagement und die Professionalität. Der Dank geht aber auch an unsere Geschäftspartner, deren grosses Vertrauen es der Bauwerk Group ermöglichte, in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld ihre Parkettprodukte erfolgreich abzusetzen.

St. Margrethen, im März 2023

Alexander Zschokke, Präsident des Verwaltungsrates

Patrick Hardy, CEO



## Erfolgsrechnung 2022

(In CHF tausend)	Anhang	2022	2021
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	368'391	319'779
Erlösminderungen	1	-20'571	-18'044
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1</b>	<b>347'820</b>	<b>301'735</b>
Andere betriebliche Erträge	2	861	1'103
Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		22'498	-5'521
Materialaufwand		-193'513	-137'352
Personalaufwand		-79'763	-67'103
Andere betriebliche Aufwendungen	3	-65'746	-57'165
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>32'157</b>	<b>35'697</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-11'524	-9'759
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-1'285	-1'350
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>19'348</b>	<b>24'588</b>
Finanzertrag	4	131	126
Finanzaufwand	5	-8'011	-5'319
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-7'880</b>	<b>-5'193</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>11'468</b>	<b>19'395</b>
Ausserordentliches Ergebnis	6	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11'468</b>	<b>19'395</b>
Steuern	7	-3'650	-2'929
<b>Konzernergebnis</b>		<b>7'818</b>	<b>16'466</b>
Anteil der Aktionäre der Bauwerk Group AG		8'159	16'466
Anteil von Minderheiten		-341	0
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert und verwässert)	23	0.11	0.22

## Bilanz per 31. Dezember 2022

(In CHF tausend)

	Anhang	<u>31.12.22</u>	<u>31.12.21</u>
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	8	15'233	38'522
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	37'721	32'555
Wertberichtigung auf Forderungen	9	-2'573	-2'089
Sonstige Forderungen	10	4'513	6'234
Vorräte	11	138'264	73'834
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	1'567	1'227
<b>Umlaufvermögen</b>		<b><u>194'725</u></b>	<b><u>150'283</u></b>
Sachanlagen	13	132'429	94'784
Immaterielle Anlagen	14	6'520	5'616
Finanzanlagen	15	1'267	1'326
<b>Anlagevermögen</b>		<b><u>140'216</u></b>	<b><u>101'726</u></b>
<b>Total Aktiven</b>		<b><u>334'941</u></b>	<b><u>252'009</u></b>

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

(In CHF tausend)

Anhang 31.12.22 31.12.21

**Passiven**

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	147'307	617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	11'214	14'060
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	7'051	7'995
Kurzfristige Rückstellungen	21	780	870
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	12'935	13'987

**Kurzfristiges Fremdkapital**

179'287 37'529

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	24'545	97'460
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	63	177
Langfristige Rückstellungen	21	19'570	10'277

**Langfristiges Fremdkapital**

44'178 107'914

**Total Fremdkapital**

223'465 145'443

Aktienkapital		76'394	76'394
Kapitalreserven		15'056	15'056
Eigene Aktien	22	-2'907	-2'832
Gewinnreserven inkl. Fremdwährungsdifferenzen		12'110	1'482
Konzernergebnis		8'159	16'466

**Eigenkapital Aktionäre Bauwerk Group AG**

108'812 106'566

Anteile von Minderheiten		2'664	0
--------------------------	--	-------	---

**Total Eigenkapital**

111'476 106'566

**Total Passiven**

334'941 252'009

## Geldflussrechnung

(In CHF tausend)	Anhang	2022	2021
Konzernergebnis		7'818	16'466
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13/14	12'809	11'107
Buchgewinne /-verluste aus Verkauf Anlagevermögen		-68	-25
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		-2'187	-83
Bildung/Auflösung langfristiger Rückstellungen	21	233	-2
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>18'605</b>	<b>27'463</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		3'758	-5'384
Veränderung sonstige Forderungen	10	2'350	-2'962
Veränderung Vorräte	11	-28'021	2'217
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	12	178	-350
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	17	-7'775	3'427
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	-1'273	2'348
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	20/21	-2118	1'000
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-14'296</b>	<b>27'759</b>
Verkauf / Kauf von Beteiligungen (netto), abzüglich übernommener flüssiger Mittel	24	-69'823	-110
Investitionen von Finanzanlagen	15	-104	-96
Devestition von Finanzanlagen	15	113	842
Investition in Sachanlagen	13	-10'061	-7'633
Devestition von Sachanlagen	13	268	354
Investition in immaterielle Anlagen	14	-2'225	-2'514
Devestition von immateriellen Anlagen	14	7	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-81'825</b>	<b>-9'156</b>
Kauf / Verkauf eigener Aktien	22	-75	-1'838
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	67'000	0
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	-310	-238
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	15'000	0
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	-7'915	-12'050
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	-114	-123
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>73'586</b>	<b>-14'249</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>-22'535</b>	<b>4'354</b>

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

(In CHF tausend)	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Flüssige Mittel am Jahresanfang	38'522	34'486
Veränderung der flüssigen Mittel	-22'535	4'354
Fremdwährungseinflüsse	-754	-318
<b>Flüssige Mittel am Jahresende *</b>	<b><u>15'233</u></b>	<b><u>38'522</u></b>

\*) Bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten.

## Eigenkapitalnachweis

Anteile der Aktionäre der Bauwerk Group AG									
In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill -Verr.	Gewinn- reserven	Währ.- Diff.	Total	Anteile Minderh.	Total Eigen- kapital
<b>Eigen- kapital 31.12.21</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-2'832</b>	<b>-56'606</b>	<b>100'855</b>	<b>-26'301</b>	<b>106'566</b>	<b>0</b>	<b>106'566</b>
Änd. Kons. Kreis	0	0	0	0	0	0	0	3'161	3'161
Kauf eigener Aktien	0	0	-75	0	0	0	-75	0	-75
Goodwill- verr.*	0	0	0	834	0	0	834	0	834
Konzern- ergebnis	0	0	0	0	8'159	0	8'159	-341	7'818
Währungs diff.	0	0	0	0	0	-6'672	-6'672	-156	-6'828
<b>Eigen- kapital 31.12.22</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-2'907</b>	<b>-55'772</b>	<b>109'014</b>	<b>-32'973</b>	<b>108'812</b>	<b>2'664</b>	<b>111'476</b>

Anteile der Aktionäre der Bauwerk Group AG									
In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill -Verr.	Gewinn- reserven	Währ.- Diff.	Total	Anteile Minderh.	Total Eigen- kapital
<b>Eigen- kapital 31.12.20</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-994</b>	<b>-56'392</b>	<b>84'389</b>	<b>-23'867</b>	<b>94'586</b>	<b>0</b>	<b>94'586</b>
Kauf eigener Aktien	0	0	-1'838	0	0	0	-1'838	0	-1'838
Goodwill- verr.*	0	0	0	-214	0	0	-214	0	-214
Konzern- ergebnis	0	0	0	0	16'466	0	16'466	0	16'466
Währungs diff.	0	0	0	0	0	-2'434	-2'434	0	-2'434
<b>Eigen- kapital 31.12.21</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-2'832</b>	<b>-56'606</b>	<b>100'855</b>	<b>-26'301</b>	<b>106'566</b>	<b>0</b>	<b>106'566</b>

\*) Siehe Erläuterungen unter Punkt 24.7

Das Aktienkapital der Bauwerk Group AG per 31. Dezember 2022 setzt sich zusammen aus 76'393'650 Namenaktien (Vorjahr 76'393'650), gestückelt zu CHF 1.- pro Aktie. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Der Betrag der in den Gewinnreserven enthaltenen nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 371 (Vorjahr TCHF 359). Es handelt sich dabei um gemäss den gesetzlichen Vorschriften gebildete Reserven.

## **Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **Allgemeines**

Die vorliegende Konzernrechnung der Bauwerk Gruppe und die dabei angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die dargestellten Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften erstellt, die ihrerseits die lokalen Rechnungslegungsgrundsätze befolgen und zum Zwecke der Konsolidierung den einheitlichen Konzernrichtlinien angepasst wurden. Der einheitliche Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 31. Dezember.

Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze basieren auf historischen Kosten. Alle konzerninternen Transaktionen werden anlässlich der Konsolidierung gegeneinander verrechnet. Allfällige Zwischengewinne auf Lagerbeständen, Verkäufen von Sachanlagen und Dividenden werden eliminiert.

#### **Kapitalkonsolidierung**

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Bauwerk Group AG sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Regeln:

- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Group AG eine Mehrheitsbeteiligung hat oder die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d. h. der Kaufpreis wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet.
- Gesellschaften, die unter gemeinsamer Führung der Bauwerk Group AG und einem Partner im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung eine wirtschaftliche Tätigkeit ausführen (Joint-Venture, Stimmrecht und Kapitalanteil in der Regel 50%), werden quotenkonsolidiert. Per 31. Dezember 2022 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.
- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Group AG eine Beteiligungsquote von mehr als 20% aber weniger als 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2022 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**Konsolidierungskreis**

Die untenstehende Tabelle zeigt alle in der Konzernrechnung enthaltenen Tochtergesellschaften.

Gesellschaft		Kapital	Kapital- und Stammanteile	
			31.12.22	31.12.21
Bauwerk Group Schweiz AG, CH-St. Margrethen		19'259'811 CHF	100%	100%
Bauwerk Group Österreich GmbH, A-Salzburg	1)	10'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Parkett Deutschland GmbH, D-Bodelshausen	2)	51'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Group France Sarl, F-Viviers Du Lac	3)	7'500 EUR	100%	100%
Bauwerk Group Italia Aftersales S.r.l., IT-Milano		10'000 EUR	100%	100%
Boen AS, NO-Tveit		15'436'600 NOK	100%	100%
Boen Bruk AS, NO-Tveit		60'000'000 NOK	100%	100%
UAB Bauwerk Group Lietuva, LT-Vilnius		6'903'991 EUR	100%	100%
Boen Deutschland GmbH, D-Mölln		26'000 EUR	100%	100%
Boen Parkett Deutschland GmbH & Co KG, D-Mölln		3'600'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Group UK Ltd, GB-Hartlebury		2 GBP	100%	100%
Boen Hardwood Flooring Inc., US-Daytona Beach		266'000 USD	100%	100%
AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe		189'696'000 RUB	100%	100%
Bauwerk Group Asia Ltd, HK-Hong Kong		999 HKD	100%	100%
Bauwerk Group Sverige AB, SE-Stockholm	4)	100'000 SEK	100%	100%
Bauwerk Boen Logistics GmbH, D-Bodelshausen	5)	-	0%	100%
Bauwerk Group Hrvatska d.o.o., HR-Durdevac		2'010'000 HRK	100%	100%
Bauwerk Group Energy d.o.o., HR-Durdevac		20'000 HRK	100%	100%
Bauwerk Group US Holding Inc., US-Somerset KY		1 USD	100%	100%
Bauwerk Group US LLC, US-Somerset KY	6)	0 USD	96.04%	0%
Somerset Hardwood Flooring Inc., US-Somerset KY	7)	0 USD	96.04%	0%
Crossville Hardwoods LLC, US-Crossville TN	7)	0 USD	96.04%	0%
Eagle Hardwoods Inc., US-Somerset KY	7)	0 USD	96.04%	0%
Cumberland Fiber Products Inc., US-Somerset KY	7)	0 USD	96.04%	0%
CWC Creditors Inc., US-Somerset KY	7)	0 USD	96.04%	0%
Outdoor Lumber Inc., US-Somerset KY	7)	0 USD	96.04%	0%

1) Namensänderung (alt: Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH)

2) Namensänderung (alt: Bauwerk Deutschland GmbH)

3) Namensänderung (alt: Bauwerk France Sarl)

4) Namensänderung (alt: Boen Sverige AB)

5) Die Gesellschaft wurde per 1. Januar 2022 mit der Bauwerk Parkett Deutschland GmbH fusioniert

6) Die Gesellschaft wurde im April 2022 o.o. gegründet

7) Die Gesellschaften («Somerset-Gesellschaften») wurden per 1. Mai 2022 gekauft



## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die Konzernrechnung wird in der Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskurs-Methode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Währungsumrechnung erfolgt für die Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen, für das Eigenkapital zu historischen Kursen sowie für die Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht. Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse lauten wie folgt:

Währung	2022	2021
EUR, Stichtagskurs	0.9847	1.0350
EUR, Durchschnittskurs	1.0047	1.0810
NOK, Stichtagskurs	0.0937	1.1035
NOK, Durchschnittskurs	0.0995	1.1064
GBP, Stichtagskurs	1.1102	1.2300
GBP, Durchschnittskurs	1.1790	1.2580
USD, Stichtagskurs	0.9232	0.9120
USD, Durchschnittskurs	0.9551	0.9150
RUB, Stichtagskurs	0.0128	0.0121
RUB, Durchschnittskurs	0.0143	0.0124
HRK, Stichtagskurs	0.1307	0.1375
HRK, Durchschnittskurs	0.1333	0.1440
SEK, Stichtagskurs	0.0885	0.1010
SEK, Durchschnittskurs	0.0946	0.1070

### Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel», bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten, bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

## Bewertungsrichtlinien / -grundsätze

### Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

### Flüssige Mittel

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

### Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf Forderungen unter CHF 1'000 werden die Wertberichtigungen mit nachfolgendem pauschalem Verfahren bestimmt:

Überfälligkeit	Wertberichtigung
15 – 60 Tage	25%
61 – 90 Tage	50%
91 Tage und länger	100%

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, höchstens aber zu tieferen Netto-Marktwerten. Die Anschaffungs- oder Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Kosten des Erwerbs, der Bearbeitung und Verarbeitung sowie alle sonstigen Kosten um Vorräte an ihren aktuellen Standort oder Zustand zu bringen. Lieferantenskonti und -boni werden von den entsprechenden Anschaffungswerten in Abzug gebracht. Risiken aus Unkuranz, Demodierung oder sonstigen Beeinträchtigungen (Beschädigungen, etc.) werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese Einzelwertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen. Fremdkapitalkosten für Investitionsprojekte werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und berücksichtigen in der Regel die folgenden Nutzungsdauern:

Nutzungsdauern	Jahre
<b>Grundstücke und Bauten</b>	
Grundstücke (Land)	-
Bürogebäude	40-50
Fabrikations- / Lagergebäude	20-25
<b>Technische Anlagen + Maschinen</b>	
Technische Anlagen	10-15
Maschinen	10
<b>Übrige Sachanlagen</b>	
Werkzeuge + Einrichtungen	4-10
Büroeinrichtungen	5-10
IT-Hardware	3-5
Fahrzeuge (PKW)	5-7
Fahrzeuge (Stapler)	5-10
Einbauten in gemietete Räume	max. 10

Die Nutzungsdauer wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Werte werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sind diese höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte netto realisierbare Wert, so ist dieser massgebend. Selbst erarbeitete immaterielle Werte sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen über ihre geschätzte Nutzungsdauer linear und berücksichtigen in der Regel eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Falls die Nutzung dieser Werte vertraglich eingeschränkt wird, wird der Vermögenswert über die Vertragsdauer abgeschrieben.

### **Goodwill / Badwill**

Der Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis der einzelnen Beteiligungen und den zu Verkehrswerten bewerteten Nettoaktiven. Falls die Anschaffungskosten tiefer sind als die übernommenen, zu aktuellen Werten bewerteten Nettoaktiven, resultiert ein negativer Goodwill («Badwill»). Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill und/oder Badwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills/Badwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill/Badwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich ermittelt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

### **Finanzanlagen**

Die langfristigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### **Wertbeeinträchtigungen (Impairment)**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (siehe nachfolgende Erläuterungen zu Rückstellungen). Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaft des Konzerns verfügt über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden („Beitragsprimat“). Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst der auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der Boen Gesellschaften in Norwegen sind durch beitragsorientierte Vorsorgepläne bei einem norwegischen Finanzunternehmen versichert.

Die übrigen ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

**Verbindlichkeiten**

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

**Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bestehende Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und allenfalls angepasst. Die Gliederung der Rückstellungen in kurzfristige resp. langfristige Rückstellungen erfolgt aufgrund des Zeitpunktes des erwarteten Mittelabflusses.

**Steuern / Latente Steuern**

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden zurückgestellt.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern erfasst.

Die Bildung von Rückstellungen respektive Forderungen aus latenten Steuern erfolgt zum massgeblichen - respektive bei erwarteten Steuersatzänderungen – zum erwarteten Steuersatz laut geltendem lokalen Steuerrecht.

**Ertragsrealisation**

Umsätze gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

## **Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

*Ohne speziellen Vermerk werden alle Angaben in CHF tausend ausgewiesen.*

### **1. Nettoumsatz**

Die Bauwerk Gruppe besteht aus einem Geschäftssegment, der Herstellung und dem Vertrieb von Parkett- und Parkettzubehör. Der erzielte Nettoumsatz der Bauwerk Group teilt sich wie folgt nach Regionen auf:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz)	178'604	172'635
Skandinavien	49'661	43'773
Übrige Länder Europas und Rest der Welt	61'011	66'325
Nordamerika und Asien	58'544	19'002
<b>Total</b>	<b>347'820</b>	<b>301'735</b>

Die Erlösminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Bruttoerlöse	368'391	319'779
./. Erlösminderungen		
Skonti	-4'789	-4'661
Kundenboni, Provisionen und übrige Erlösminderungen	-15'253	-13'163
Debitorenverluste	-529	-220
<b>Total</b>	<b>347'820</b>	<b>301'735</b>

### **2. Andere betriebliche Erträge**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Aktivierete Eigenleistungen	151	100
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	68	26
Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen und Ausmietungen	218	208
Erlös aus Verkauf von Recycling-Zertifikaten	135	161
Staatliche Beiträge COVID 19	17	61
Übrige Erträge	272	547
<b>Total</b>	<b>861</b>	<b>1'103</b>

Erneut konnten Recycling-Zertifikate verkauft werden, welche zu einem Erlös von TCHF 135 (Vorjahr TCHF 161) führten. Die durch COVID19 ausgelösten staatlichen Programme zur Unterstützung der Wirtschaft in den einzelnen Ländern führten im Berichtsjahr zu Erträgen von TCHF 17 (Vorjahr TCHF 61).

Im Berichtsjahr sind in den übrigen Erträgen keine Erlöse aus der Auflösung von betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigten Rückstellungen angefallen (Vorjahr TCHF 364).

### 3. Andere betriebliche Aufwendungen

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Lizenzen	-2'019	-2'325
Frachten, Vertrieb und Lagerkosten	-13'815	-13'530
Betriebsstoffe	2'886	-3'656
Energie, Brenn- und Treibstoffe	-10'131	-6'408
Unterhalt und Reparaturen	-10'655	-8'660
Versicherungen und Gebühren	-2'304	-1'429
Mieten und Leasing	-4'803	-4'929
Büro und Verwaltung	-6'515	-5'591
Marketing, Reise und Repräsentation	-7'366	-6'496
Übrige	-5'252	-4'141
<b>Total</b>	<b>-65'746</b>	<b>-57'165</b>

Unter „Übrige“ enthalten sind Aufwendungen für Projekte und betriebliche Aufwendungen in Höhe von TCHF 4'687 (Vorjahr TCHF 2'615), Kosten für Garantieleistungen sowie Debitoreneinbringung inklusive allfälligen Veränderungen von hierfür gebildeten Rückstellungen in Höhe von TCHF 565 (Vorjahr TCHF 1'528).

In den Aufwendungen für Projekte und betriebliche Aufwendungen enthalten sind unter anderem folgende Positionen:

- TCHF 67 (Vorjahr TCHF 307) für durch die COVID19-Pandemie ausgelösten Sonderkosten
- TCHF 899 (Vorjahr TCHF 48) für Anpassungen in der Organisation der Gruppe
- TCHF 1'096 (Vorjahr TCHF 689) für die detaillierte Überprüfung von möglichen Akquisitionsobjekten
- TCHF 1'835 (Vorjahr TCHF 0) für die im Zusammenhang mit dem Russland/Ukraine-Konflikt und den damit verbundenen Sanktionen und Einschränkungen entstandenen Sonderkosten
- TCHF 249 (Vorjahr TCHF 447) für Beratungsleistungen in Themen wie u.a. Nachhaltigkeit, Transfer-Pricing, etc.

Im Vorjahr zudem enthalten sind Aufwendungen für einen Ausgleichsanspruch in Höhe von TCHF 411 gegenüber einem Handelsvertreter der Marke Boen in Österreich. Der Vertrag mit dem langjährigen Handelsvertreter wurde zum 31. Dezember 2021 aus vertriebspolitischen Gründen gekündigt.

### 4. Finanzertrag

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Zinserträge Dritte	128	117
Zinserträge Nahestehende	3	8
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>126</b>

Die Zinserträge gegenüber Nahestehenden setzen sich ausschliesslich aus Zinserträgen aus gewährten Aktionärsdarlehen (siehe auch Anhang 15) zusammen.

### 5. Finanzaufwand

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Zinsaufwendungen, Bankspesen und Gebühren	-3'600	-2'799
Wechselkurseffekte	-4'411	-2'520
<b>Total</b>	<b>-8'011</b>	<b>-5'319</b>

In den Zinsaufwendungen enthalten sind TCHF 424 (Vorjahr TCHF 251) für die Verzinsung der Aktionärsdarlehen (Angaben zu den angewendeten Zinssätzen siehe auch Anhang 16).

Sowohl 2021 als auch im Berichtsjahr wurden Währungsdifferenzen auf Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe dazu auch den Eigenkapitalnachweis).

### 6. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr kam es zu keinen ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden.

## 7. Steuern

Im Steueraufwand berücksichtigt sind hauptsächlich die auf das Jahresergebnis zu entrichtenden Ertragssteuern sowie die Veränderung der latenten Steuern. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nicht erfasst. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 15'391 in Gruppengesellschaften (Vorjahr TCHF 3'488), deren Nutzung von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt.

Die vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergäben latente Ertragssteueraktiven von TCHF 3'393 (Vorjahr TCHF 691), wovon TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0) aktiviert wurden.

Für die Berechnung der latenten Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den nach Konzernrichtlinien und lokalen steuerlichen Vorschriften gebildeten Werten werden die massgeblichen Steuersätze laut geltendem lokalem Steuerrecht angewendet. Die Veränderung der Rückstellung für latente Steuern erfolgt über den Steueraufwand.

	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	-3'205	-3'063
Latente Steuern	-445	134
<b>Total</b>	<b>-3'650</b>	<b>-2'929</b>

Der erwartete Steuersatz der Bauwerk Group wird als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der relevanten Steuerhoheiten berechnet. Der effektive Steuersatz des Konzerns kann demnach wie folgt analysiert werden:

	2022	2021
	In %	In %
<b>Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz</b>	<b>9.6</b>	<b>17.4</b>
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-0.2	-0.7
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen / nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-0.6	-1.6
Auswirkung von Anpassungen für laufende Steuern aus Vorjahren	1.9	0.5
Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen	-0.1	0.5
Effekt der nicht erfassten Steuerfolgen auf Verlusten	26.4	0.4
Übrige Effekte	-5.2	-1.4
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>31.8</b>	<b>15.1</b>

Der effektive Steuersatz, basierend auf dem Ergebnis vor Steuern, beträgt im Berichtsjahr 31.8% (Vorjahr 15.1%). In der Überleitungsposition «Übrige Effekte» ist insbesondere der Effekt von -5.2% (Vorjahr -1.4%) aufgrund eines Steuervorteils für Investitionen in Kroatien enthalten.

## 8. Flüssige Mittel

Sämtliche ausgewiesenen flüssigen Mittel sind frei verfügbar. Zusätzlich bestehen freie, nicht beanspruchte Netto-Kreditlinien (netto, d.h. unter Abzug geleisteter und damit zu deckender Bankgarantien und Bürgschaften) von total TCHF 10'502 (Vorjahr TCHF 21'805).

Mieterkautionen und sonstige Bestände mit eingeschränkter Verfügbarkeit werden gemäss ihrer Fristigkeit in den Finanzanlagen ausgewiesen (siehe Anhang 15).

## 9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.22	31.12.21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37'721	32'555
Wertberichtigung auf Forderungen	-2'573	-2'089
<b>Total</b>	<b>35'148</b>	<b>30'466</b>

**10. Sonstige Forderungen**

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Sozialversicherungen	515	347
MwSt. / Einfuhrsteuern	1'798	3'139
Kautionen, Depots	440	427
Vorauszahlungen an Lieferanten	1'527	2'124
Nahestehende	150	0
Übriges	83	197
<b>Total</b>	<b>4'513</b>	<b>6'234</b>

In den Kautionen und Depots ist eine zur Abwicklung der Exportgeschäfte bei der eidgenössischen Oberzolldirektion hinterlegte Kaution in Höhe von TCHF 300 (Vorjahr TCHF 300) enthalten.

Vorauszahlungen wurden insbesondere an Material-Lieferanten geleistet, wobei es sich dabei vor allem um Rohmaterial-Lieferanten handelt. Diese Vorauszahlungen können geschäftsbedingt stark schwanken.

Bei den Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um 2023 zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen gegenüber Aktionären. Die Verzinsung dieser Darlehen erfolgte mit 1.25% (Vorjahr 1.25%).

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren, offenen Kontokorrenten und Spesenvorschüssen zusammen.

**11. Vorräte**

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Rohmaterial	66'757	33'922
Halbfabrikate	28'448	16'564
Fertigfabrikate	45'063	23'405
Handelswaren	2'164	2'541
<b>Vorräte Brutto</b>	<b>142'432</b>	<b>76'432</b>
./. Wertberichtigungen	-4'168	-2'599
<b>Total</b>	<b>138'264</b>	<b>73'834</b>

**12. Aktive Rechnungsabgrenzungen**

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Laufende Ertragssteuern	47	68
Offene Verrechnungen, Rückvergütungen, etc.	19	124
Personalaufwand	6	0
Versicherungen + Gebühren	680	214
Mieten + Mietnebenkosten	3	12
Büro + Verwaltung	576	404
Marketing + Vertrieb	94	97
Zinsen + Finanzierungskommissionen	76	260
Nahestehende	2	0
Übriges	64	48
<b>Total</b>	<b>1'567</b>	<b>1'227</b>

Die Kommissionen für die Ausgabe der Unternehmensanleihe per 22. Mai 2018 wurden transitorisch aktiviert und über die Laufzeit aufgelöst. Per 31. Dezember 2022 beträgt die aktivierte Abgrenzung TCHF 76 (Vorjahr TCHF 260).

Bei der Abgrenzung gegenüber Nahestehenden handelt es sich um aufgelaufene Zinsen aus Darlehen an Aktionäre.



**13. Entwicklung der Sachanlagen**

	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	<b>Total 2022</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>120'592</b>	<b>112'850</b>	<b>19'313</b>	<b>3'130</b>	<b>255'886</b>
Änderungen						
Konsolidierungskreis	0	17'435	25'326	128	815	43'704
Zugänge	0	1'336	1'747	904	6'074	10'061
Abgänge	0	-7	154	-372	-2	-535
Umgliederungen	0	547	1'804	27	-2'378	0
Wechselkurseinfluss	0	-3'468	-4'602	-568	-224	-8'863
<b>Bestand 31.12.22</b>	<b>0</b>	<b>136'434</b>	<b>136'971</b>	<b>19'433</b>	<b>7'415</b>	<b>300'253</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>-61'339</b>	<b>-84'104</b>	<b>-15'656</b>	<b>-1</b>	<b>-161'101</b>
Zugänge	0	-3'682	-6'918	-924	0	-11'524
Abgänge	0	7	0	325	1	335
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseinfluss	0	1'550	2'466	449	0	4'466
<b>Bestand 31.12.22</b>	<b>0</b>	<b>-63'464</b>	<b>-88'555</b>	<b>-15'805</b>	<b>0</b>	<b>-167'824</b>
<b>Sachanlagen per 31.12.22 (netto)</b>	<b>0</b>	<b>72'971</b>	<b>48'416</b>	<b>3'627</b>	<b>7'415</b>	<b>132'429</b>
	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	<b>Total 2021</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>122'278</b>	<b>114'308</b>	<b>19'167</b>	<b>872</b>	<b>256'624</b>
Zugänge	0	1'032	1'531	1'016	4'053	7'633
Abgänge	0	-988	-1'000	-531	-4	-2'523
Umgliederungen	0	534	1'024	139	-1'697	0
Wechselkurseinfluss	0	-2'263	-3'011	-480	-93	-5'847
<b>Bestand 31.12.21</b>	<b>0</b>	<b>120'592</b>	<b>112'850</b>	<b>19'313</b>	<b>3'130</b>	<b>255'886</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>-60'133</b>	<b>-82'156</b>	<b>-15'026</b>	<b>-1</b>	<b>-157'317</b>
Zugänge	0	-3'444	-4'815	-1'500	0	-9'759
Abgänge	0	930	771	493	0	2'194
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseinfluss	0	1'308	2'095	377	0	3'781
<b>Bestand 31.12.21</b>	<b>0</b>	<b>61'339</b>	<b>-84'104</b>	<b>-15'656</b>	<b>-1</b>	<b>-161'101</b>
<b>Sachanlagen per 31.12.21 (netto)</b>	<b>0</b>	<b>59'253</b>	<b>28'747</b>	<b>3'657</b>	<b>3'129</b>	<b>94'785</b>

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- In den Sachanlagen enthalten sind Anlagen in Leasing in Höhe von TCHF 218 (Vorjahr TCHF 348).
- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden ausserplanmässigen Abschreibungen auf den Anlagen der AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe, in Höhe von TCHF 746 vorgenommen (Vorjahr TCHF 0).

**14. Entwicklung der Immateriellen Anlagen**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Anschaffungskosten Eröffnungsbilanz per 01.01.</b>	<b>15'617</b>	<b>13'146</b>
Zugänge	2'225	2'514
Abgänge	-7	-23
Wechselkurseinfluss	-94	-21
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>17'741</b>	<b>15'617</b>
<b>Kum. Abschreibungen Eröffnungsbilanz per 01.01.</b>	<b>-10'001</b>	<b>-8'690</b>
Zugänge	-1'285	-1'348
Abgänge	0	23
Wechselkurseinfluss	65	14
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>-11'221</b>	<b>-10'001</b>
<b>Immaterielle Anlagen per 31.12. (netto)</b>	<b>6'520</b>	<b>5'616</b>

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr TCHF 0).
- Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt 5 - 10 Jahre und erfolgt linear. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung bei einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills können den Tabellen im Anhang 24.7 entnommen werden.

**15. Entwicklung der Finanzanlagen**

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Anfangsbestand	1'326	2'073
Zugänge	104	96
Abgänge	-163	-843
<b>Total</b>	<b>1'267</b>	<b>1'326</b>

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Darlehen an Nahestehende	100	250
Mieterkautionen	220	243
Latente Steuerguthaben	916	772
Übriges	31	60
<b>Total</b>	<b>1'267</b>	<b>1'326</b>

Die Darlehen an Nahestehende bestehen aus Darlehen gegenüber Aktionären im Umfang von TCHF 100 (Vorjahr TCHF 250). Die Verzinsung dieser Darlehen erfolgte mit 1.25% (Vorjahr 1.25%).

Bei den Mieterkautionen (Sperrkonten) handelt es sich hauptsächlich um Hinterlegungen für in der Schweiz abgeschlossene Mietverträge mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten.

**16. Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Bankkontokorrente, Bankkredite, übrige Kredite, die Aktionärsdarlehen mit Fälligkeiten unter 12 Monaten sowie die im Mai 2023 fällig werdende Anleihe werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Hypothekarkredite	250	500
Bankkredite	57'000	0
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	57	117
Anleihe (22. Mai 2018 – 22. Mai 2023)	80'000	0
Aktionärsdarlehen (Endfälligkeit 31. Mai 2023)	10'000	0
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>147'307</b>	<b>617</b>

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Hypothekarkredite	9'500	9'500
Anleihe (22. Mai 2018 – 22. Mai 2023)	0	80'000
Aktionärsdarlehen (Endfälligkeit 31. Mai 2023)	0	7'850
Aktionärsdarlehen	15'000	0
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	45	110
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>24'545</b>	<b>97'460</b>

Im Berichtsjahr wurde auf dem Hypothekarkredit die vereinbarten Amortisationen in Höhe von TCHF 250 (Vorjahr TCHF 1'500) geleistet.

Für die Kaufpreiszahlung der per Ende April erfolgten Akquisition der Somerset Hardwood Flooring Inc. (Siehe auch Anhang 24.6) wurden Bankkredite in Höhe von TCHF 45'000 aufgenommen. Weitere Bankkredite in Höhe von TCHF 12'000 wurden für die Finanzierung von betrieblich notwendigen Anpassungen im Umlaufvermögen bezogen.

Das per 31.12.2021 bestehende Aktionärsdarlehen wurde im ersten Quartal des Berichtsjahres vollständig amortisiert (Vorjahr TCHF 10'550). Die Verzinsung dieses Darlehens erfolgte mit 2.75% (Vorjahr 2.75%).

Ebenfalls zwecks Finanzierung der oben genannten Akquisition wurden zwei neue Aktionärsdarlehen aufgenommen:

- TCHF 10'000 (mit Endfälligkeit per 31. Mai 2023), zu 1.75% verzinst
- TCHF 15'000 (offene Fälligkeit), welches gegenüber den Bankkrediten nachrangig gestellt ist und zu 2.75% verzinst ist

Es besteht die Absicht, die im Mai auslaufende Anleihe durch Bankkredite in selbiger Höhe zu ersetzen und die Endfälligkeit der 2023 auslaufenden Bankkredite sowie des kurzfristigen Aktionärsdarlehens zu verlängern.

**17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	11'214	14'060
<b>Total</b>	<b>11'214</b>	<b>14'060</b>

### 18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Sozialversicherungen	2'412	1'827
MwSt. / Einfuhrsteuern	1'177	3'739
Vorauszahlungen von Kunden	723	1'455
Nahestehende	424	0
Übriges	2'315	974
<b>Total</b>	<b>7'051</b>	<b>7'995</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden handelte es sich um die per 31.12. abgerechneten Zinsen auf den Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 424 (Vorjahr TCHF 0).

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich zusammen aus sogenannten kreditorischen Debitoren, offenen Kontokorrenten und Steuerabrechnungen.

### 19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Fördermitteln	63	177
<b>Total</b>	<b>63</b>	<b>177</b>

Die Position beinhaltet die aus Zuschüssen und Fördermitteln auf Investitionen entstandenen langfristigen Verbindlichkeiten.

### 20. Passive Rechnungsabgrenzungen

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Laufende Ertragssteuern	1'643	3'127
Erlösminderungen	2'232	2'013
Personalaufwand	5'479	5'898
Energie, Brenn- + Treibstoffe	117	18
Unterhalt + Reparaturen	206	16
Versicherungen + Gebühren	79	54
Mieten + Mietnebenkosten	115	106
Büro + Verwaltung	378	317
Marketing + Vertrieb	666	629
Zinsen	912	932
Übriges	1'108	877
<b>Total</b>	<b>12'935</b>	<b>13'987</b>

Unter Erlösminderungen berücksichtigt sind passive Rechnungsabgrenzungen für offene Skonti, Kundenboni sowie Provisionen.

Die Position Personal beinhaltet Abgrenzungen für Ferien, Überzeiten, Prämien und Gratifikationen, Provisionen und sonstige Personalaufwendungen.

Die Abgrenzungen unter der Position „Übriges“ setzen sich hauptsächlich zusammen aus per Jahresende noch nicht verrechneten übrigen Aufwendungen. Diese Positionen können abrechnungsbedingt stark schwanken. Darin enthalten sind insbesondere im Berichtsjahr abgegrenzte Aufwendungen für die detaillierte Überprüfung von möglichen Akquisitionsobjekten in Höhe von TCHF 801. Im Vergleichsjahr darin enthalten waren Abgrenzungen für staatliche Zuschüsse in Kroatien in Höhe von TCHF 417 sowie TCHF 393 für den Ausgleichanspruch aufgrund der Vertragskündigung mit einem Handelsvertreter der Marke Boen in Österreich.

## 21. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2022
<b>Anfangsbestand</b>	<b>1'268</b>	<b>171</b>	<b>7'136</b>	<b>2'572</b>	<b>11'147</b>
Änderungen					
Konsolidierungskreis	78	0	8'254	1'847	10'179
Bildung	4	34	678	81	798
Verwendung	-52	0	-307	-770	-1'128
Auflösung	-20	0	-65	-23	-108
Wechselkurseinfluss	-2	-9	-393	-134	-538
<b>Bestand 31.12.22</b>	<b>1'276</b>	<b>196</b>	<b>15'304</b>	<b>3'573</b>	<b>20'350</b>
<b>Davon kurzfristig</b>	<b>646</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>100</b>	<b>780</b>
<b>Davon langfristig</b>	<b>630</b>	<b>196</b>	<b>15'270</b>	<b>3'474</b>	<b>19'570</b>

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2021
<b>Anfangsbestand</b>	<b>777</b>	<b>132</b>	<b>7'441</b>	<b>2'434</b>	<b>10'785</b>
Bildung	502	46	294	207	1'049
Verwendung	-5	0	-314	0	-319
Auflösung	-5	0	-285	-33	-323
Wechselkurseinfluss	-1	-7	0	-37	-45
<b>Bestand 31.12.21</b>	<b>1'268</b>	<b>171</b>	<b>7'136</b>	<b>2'572</b>	<b>11'147</b>
<b>Davon kurzfristig</b>	<b>627</b>	<b>0</b>	<b>118</b>	<b>125</b>	<b>870</b>
<b>Davon langfristig</b>	<b>641</b>	<b>171</b>	<b>7'018</b>	<b>2'447</b>	<b>10'277</b>

Bei den Rückstellungen für Garantien handelt es sich um Rückstellungen für Risiken aus zu behebenden Garantien und Reklamationen.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

	31.12.22	31.12.21
Abgangsentschädigungen, Mitarbeiterboni, Dienstalter und Jubiläen	967	1'126
Instandstellung / Rückbau gemieteter Räumlichkeiten	475	475
Instandstellung / Rückbau Liegenschaft St. Margrethen	278	461
Bedingte Kaufpreis-Zahlung Boen Sverige AB	0	507
Bedingte Kaufpreis-Zahlung Bauwerk Group US LLC	1'754	0
Übriges	99	3
<b>Total</b>	<b>3'573</b>	<b>2'572</b>

Im Berichtsjahr wurde die finale Tranche des bedingten Kaufpreises für die Boen Sverige AB in Höhe von TCHF 323 ausbezahlt (Vorjahr TCHF 110) und mit der hierfür bestehenden Rückstellung verrechnet. Mit Auszahlung der finalen Tranche wurde die verbleibende Rückstellung aufgelöst.

Neu in den übrigen Rückstellungen enthalten sind TCHF 1'754 für zukünftige, bedingte Kaufpreiszahlungen der per 01. Mai 2022 übernommenen Somerset Hardwood Flooring Inc. (siehe auch Anhang 24.6).

## 22. Eigene Aktien

Eigene Aktien / Wert (in TCHF)

	2022	2021
1. Januar	2'832	994
Rückkäufe	75	1'837
Verkäufe	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>2'907</b>	<b>2'832</b>

Eigene Aktien / Anzahl

	2022	2021
1. Januar	939'402	342'882
Rückkäufe	32'595	596'520
Verkäufe	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>971'997</b>	<b>939'402</b>

Die Gesellschaft verfügt am 31. Dezember 2022 über 971'997 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 939'402 eigene Namenaktien). Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf TCHF 2'907 (Vorjahr TCHF 2'831) und sind im Eigenkapital separat ausgewiesen. Während des Berichtsjahres wurden 32'595 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 2.30 pro Aktie erworben.

## 23. Ergebnis pro Aktie in CHF

	31.12.22	31.12.21
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bauwerk Group AG in TCHF	8'159	16'466
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.11	0.22
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien <sup>*)</sup>	75'438'398	75'945'885

<sup>\*)</sup> verwässert und unverwässert

## 24. Weitere Angaben

### 24.1 Verpfändete Aktiven

Für die Besicherung des Hypothekarkredites (siehe Anhang 16) in Höhe von TCHF 9'750 (Vorjahr TCHF 10'000) sind am Jahresende Immobilien mit einem Buchwert von TCHF 36'117 (Vorjahr TCHF 35'988) verpfändet.

### 24.2 Leasingverbindlichkeiten (operatives Leasing)

Die Fälligkeitsstruktur für operative Leasing-Verbindlichkeiten (Mieten für Ausstellungen, Fahrzeuge, etc.) zeigt sich wie folgt:

	31.12.22	31.12.21
Bis 12 Monate (2023)	1'933	2'289
12 – 24 Monate (2024)	1'392	1'533
25 – 36 Monate (2025)	898	1'036
37 – 48 Monate (2026)	565	670
Später	431	414
<b>Total</b>	<b>5'219</b>	<b>5'942</b>

### 24.3 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	31.12.22	31.12.21
Übrige Garantien	77	632
<b>Total</b>	<b>77</b>	<b>632</b>

Es handelt sich grösstenteils um an Vermieter abgegebene Garantien für langfristige Mietverträge für Ausstellungen, Lager, etc. Die im Vorjahr bei der kroatischen Tochtergesellschaft hinterlegte Garantie für staatliche Zuschüsse aufgrund von Investitionen in Hightech in der Höhe von TCHF 561 wurde im Berichtsjahr aufgehoben.

#### 24.4 Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Es bestehen keine hier auszuweisenden Investitionsverpflichtungen respektive sonstige nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

#### 24.5 Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften

Die Anspruchsberechtigten der Pensionskasse der Bauwerk Group Schweiz AG (HIAG Pensionskasse) sind sämtliche Mitarbeiter der Bauwerk Group Schweiz AG, St. Margrethen. Es handelt sich dabei um einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Per Bilanzstichtag betrug der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV2 135.9% (Vorjahr 149.1%).

	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	439	204
Versicherungstechnische Überdeckung	11'716	22'575
Aktivierter wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung	0	0

Der Vorsorgeaufwand aus Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Aufwand Arbeitgeberbeiträge	1'315	1'291
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</b>	<b>1'315</b>	<b>1'291</b>

#### 24.6 Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Per 1. Mai 2022 wurde aus privater Eigentümerschaft die Somerset Hardwood Flooring mit Sitz in Somerset / Kentucky (USA), bestehend aus den nachfolgend aufgeführten Gesellschaften, gekauft.

- Somerset Hardwood Flooring Inc., US-Somerset KY
- Crossville Hardwoods LLC, US-Crossville TN
- Eagle Hardwoods inc., US-Somerset KY
- Cumberland Fiber Products Inc., US-Somerset KY
- CWC Creditors Inc., US-Somerset KY
- Outdoor Lumber Inc., US-Somerset KY

Die aktuellen Werte der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	TCHF
Umlaufvermögen	52'577
Anlagevermögen	43'704
Kurzfristiges Fremdkapital	-6'239
Langfristiges Fremdkapital	-10'149
<b>Total Nettovermögen (100%)</b>	<b>79'893</b>
Kaufpreis (96%)	76'082
Abzüglich erworbener Nettovermögen (96%)	-76'732
<b>Badwill</b>	<b>-650</b>
Kaufpreis (96%)	76'082
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-6'582
<b>Nettomittelabfluss</b>	<b>69'500</b>

Aus der Transaktion resultierte ein Badwill von netto TCHF 650, welcher im Zeitpunkt des Akquisitionsdatums mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Der Badwill wird in der Schattenrechnung (siehe Anhang 24.7) über eine Laufzeit von 5 Jahren aufgelöst.

Per 31. März 2019 wurde der frühere Partner für den Markt Schweden, die Boen Sverige AB, übernommen. Der im Rahmen dieser Transaktion bezahlte Goodwill belief sich bei Vertragsabschluss netto auf TCHF 1'479. Der Goodwill wird in der Schattenrechnung (siehe Anhang 24.7) über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben. Ein vorgenommener Werthaltigkeitstest offenbarte eine Reduktion des noch offenen Kaufpreises (Vorjahr TCHF 507) um TCHF 184 auf TCHF 323. Die Auszahlung dieser finalen Tranche erfolgte im Dezember 2022.

## 24.7 Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	2022	2021
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>6'362</b>	<b>10'644</b>
<b>Anschaffungswert</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	56'606	56'392
Zugänge	-650	214
Abgänge	-184	0
Anpassungen	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>55'772</b>	<b>56'606</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-50'244	-45'748
Zugänge	-4'154	-4'496
Abgänge	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>-54'398</b>	<b>-50'244</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1'374</b>	<b>6'362</b>

Die im Berichtsjahr erfolgte finale Festsetzung des (bedingten) Kaufpreises ehemaligen Boen Sverige AB führte zu einem Abgang in Höhe von TCHF 184 (siehe Anhang 24.6). Im Vergleichsjahr war ein Zugang in Höhe von TCHF 214 zu verzeichnen.

Der im Rahmen der Akquisition Somerset Hardwood Flooring angefallene Badwill beträgt TCHF 650. Dieser wird mit einer Laufzeit von 5 Jahren berücksichtigt (siehe Anhang 24.6).

Auswirkung auf das Eigenkapital	2022	2021
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital gemäss Bilanz inkl. Minderheiten</b>	<b>111'476</b>	<b>106'566</b>
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	1'374	6'362
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Anteil Minderheiten und Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>112'850</b>	<b>112'928</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	33.54%	43.71%

Auswirkung auf das Betriebsergebnis (EBIT)	2022	2021
Betriebsergebnis (EBIT) gemäss Erfolgsrechnung	<b>19'348</b>	<b>24'588</b>
Theoretische Amortisation Goodwill	-4'154	-4'496
<b>Betriebsergebnis (EBIT) inkl. theoretischer Amortisation Goodwill</b>	<b>15'194</b>	<b>20'092</b>

## 24.8 Minderheitsbeteiligungen

3.96% der Anteile der Gruppengesellschaft Bauwerk Group US LLC werden von Dritten gehalten.

## 24.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 15. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.